



AURANIA BEANTRAGT EXPLORATIONS-LIZENZ IN DER BRETAGNE, FRANKREICH

Toronto, Ontario, 24. Juli 2023 - Aurania Resources Ltd. (TSXV: ARU; OTCQB: AUIAF; Frankfurt: 20Q) ("Aurania" oder das "Unternehmen") - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/aurania-resources-ltd/> - freut sich bekannt zu geben, dass es über eine hundertprozentige französische Tochtergesellschaft eine Explorationslizenz auf der Halbinsel Bretagne im Nordwesten Frankreichs beantragt hat. Das Konzessionsgebiet, zu dem auch Hennebont im Departement Morbihan gehört, war in der Vergangenheit der Ort bedeutender hochgradiger Goldfunde. In der Nähe des Gebietes ist Seifengold in Bächen zu finden.

Im Dezember 2022 wurde im Muséum National d'Histoire Naturelle (Naturkundemuseum) in Paris, Frankreich, eine sehr große und hochgradige Goldprobe ausgestellt. Das Museumspersonal schätzt, dass diese Probe mit einem Gewicht von 3,31 Kilogramm ein Kilo Gold enthält; sie gilt als die hochwertigste Goldprobe, die derzeit in Frankreich bekannt ist (Abbildung 1). Sie besteht aus grobkörnigem, weißem Quarz und natürlichem Gold. Das Gold in den Wannen ist kristalliner Natur (Abbildung 2). Die Probe wird neben einer dendritischen kristallinen Goldprobe von derselben Fundstelle gezeigt (Abbildungen 3 und 4).



Abbildung 1: Hochwertige Goldprobe im Naturhistorischen Museum, Paris, mit einem geschätzten Goldgehalt von einem Kilogramm.



Abbildung 2: Etwa ein Zentimeter breiter Hohlraum in der Quarzgangprobe, der drusiges Quarz und kristallines, natives Gold enthält.



Abbildung 3: Goldprobe neben einer dendritischen kristallinen Goldprobe von derselben Fundstelle.



Abbildung 4: Beschreibung der Goldprobe im Naturhistorischen Museum in Paris. "Natives Gold in Quarzader, Stück der Ader mit mehr als 1 Kilogramm Gold, größte in Frankreich gefundene Probe, die unverändert aufbewahrt wird, Einlage der Bank von Frankreich (Leihgabe)".

Das Team von Aurania wurde im vergangenen Jahr auf die Probe aufmerksam und erkundigte sich bei den Museumsmitarbeitern nach deren Herkunft und Provenienz. Man teilte uns mit, dass die Proben von der Banque de France gekauft und dem Museum als Leihgabe zur Verfügung gestellt worden waren und dass sie angeblich aus einer alten Sammlung stammten. Das Museumspersonal übergab uns einen Artikel aus dem Journal du Morbihan, einer Zeitung vom 13. August 1875 mit dem Titel "Le quartz aurifere dans le Morbihan", sowie einen Auszug aus einem Buch, das von L'Abbe Henry Breuil veröffentlicht wurde, der in Wikipedia als "französischer katholischer Priester, Archäologe, Anthropologe, Ethnologe und Geologe" beschrieben wird und einer der wichtigsten frühen Erforscher der Höhlenmalereien von Lascaux war. Breuil untersuchte eine 1.400 Gramm schwere Probe "mit ein wenig anhaftendem Quarz", die 1875 gefunden und von einem Juwelier erworben wurde. Der Sohn des Juweliers sagte, sein Vater habe zur gleichen Zeit auch ein Nugget von 800 Gramm erworben. In dem Zeitungsartikel heißt es, dass zwei goldhaltige Quarzstücke im Abstand von 400 Metern von Straßenbauarbeitern entdeckt wurden, von denen eines in ein Stück mit einem Gewicht von 117 Gramm und ein Stück mit einem Gewicht von etwa 900 Gramm zerbrochen wurde. Ein drittes Stück mit einem Gewicht von 1.470 Gramm wurde separat gefunden und von dem Juwelier gekauft. In der Beschreibung heißt es weiter: "Bei diesen Erzen handelt es sich um goldhaltigen Quarz, der sehr reich an Gold ist, sogar übermäßig reich. Dieses Gold ist nicht kompakt, es ist kristallin."

Der Präsident und CEO von Aurania, Dr. Keith Barron, traf sich im Juni 2023 auf der Mineralienmesse in Sainte-Marie-aux-Mines im Elsass mit einem Sammler, der anonym bleiben möchte, und erlaubte ihm, eine 1-Kilogramm-Probe von Quarzgangmaterial mit reichlich Gold zu untersuchen, das seiner Meinung nach von der gleichen Fundstelle in Frankreich stammt. Die Probe (siehe Abbildung 5) ähnelt der Museumsprobe sehr, und angesichts des geschätzten Gehalts von 46 % Gold (460.000 g/t oder 13.416 oz/t Au) stammt sie mit ziemlicher Sicherheit von derselben Fundstelle.



Abbildung 5: Foto einer neuen goldhaltigen Quarzprobe, die Keith Barron von einem Sammler gezeigt wurde und die vermutlich aus demselben Gebiet stammt.

Bei einem Besuch der Fundstelle im Dezember 2022 wurden an der Oberfläche reichlich Quarzadermaterial und Hinweise auf frühere Bergbauaktivitäten gefunden. Ein Teil des Geländes enthält tiefe, mit Wasser gefüllte Gruben und Gräben, die vermutlich im 19th Jahrhundert gegraben wurden. Der Moosbewuchs auf dem Quarzgestein wird als "üppig" bezeichnet, und es gibt keine Hinweise auf moderne Schürf- oder Bergbauaktivitäten in diesem Gebiet. Das Gebiet war nicht vergletschert, so dass das Material der Quarzadern an der Oberfläche mehr oder weniger "in situ" ist.

Aktuelles zu Ecuador

Am 31. Juli wird sich Dr. Barron mit dem Bergbauminister von Ecuador, Sr. Fernando Santos treffen, um die mögliche "Umgehung" zu besprechen, die in der Pressemitteilung des Unternehmens [vom 19. Juni 2023](#) erwähnt wurde, um einen Teil oder die Gesamtheit der ehemaligen "reservierten Gebiete" wiederzugewinnen, die ursprünglich im Jahr 2016 beantragt wurden und eine große Anzahl von diskreten magnetischen, porphyrtypigen Zielen enthalten.

Gleichzeitig und parallel zu seinem Explorationsprojekt und seinen Aktivitäten in Ecuador freut sich das Unternehmen darauf, die oben erwähnte außergewöhnliche neue Goldexplorationsmöglichkeit in der Bretagne, Frankreich, aktiv zu verfolgen.

Qualifizierte Person

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen geologischen Informationen wurden von Jean-Paul Pallier, MSc, Vice-President Exploration des Unternehmens, überprüft und genehmigt. Herr Pallier ist ein ausgewiesener

EurGeol der European Federation of Geologists und eine qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101, Standards of Disclosure for Mineral Projects der Canadian Securities Administrators.

Über Aurania

Aurania ist ein Mineralexplorationsunternehmen, das sich mit der Identifizierung, Bewertung, dem Erwerb und der Exploration von Mineralgrundstücken beschäftigt, wobei der Schwerpunkt auf Edelmetallen und Kupfer in Südamerika liegt. Das Vorzeigeprojekt, The Lost Cities - Cutucú Project, befindet sich im Jurassic Metallogenic Belt in den östlichen Ausläufern des Andengebirges im Südosten Ecuadors.

Informationen über Aurania und technische Berichte finden Sie unter www.aurania.com und www.sedar.com, sowie auf Facebook unter <https://www.facebook.com/auranialtd/>, auf Twitter unter <https://twitter.com/auranialtd> und auf LinkedIn unter <https://www.linkedin.com/company/aurania-resources-ltd->.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Carolyn Muir VP Unternehmensentwicklung & Investor Relations Aurania Resources Ltd. (416) 367-3200 carolyn.muir@aurania.com
--

In Europa:

Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger & Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Informationen, wie dieser Begriff in den geltenden Wertpapiergesetzen definiert ist, die sich auf zukünftige Ereignisse oder zukünftige Leistungen beziehen und die die aktuellen Erwartungen und Annahmen des Managements widerspiegeln. Zu den zukunftsgerichteten Informationen zählen Aurantias Zielsetzungen, Ziele oder zukünftige Pläne, Aussagen, Explorationsergebnisse, potenzielle Mineralisierungen, das Portfolio des Unternehmens, die Finanzlage, das Managementteam und das verbesserte Kapitalmarktprofil, die Schätzung der Mineralressourcen, die Exploration, der Zeitplan für die Aufnahme des Betriebs, die Tatsache, dass die Teams des Unternehmens vor einem Bohrprogramm auf Kurs sind, der Beginn eines Bohrprogramms und die Einschätzung der Marktbedingungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Überzeugungen des Managements wider und basieren auf Annahmen und Informationen, die Aurania derzeit zur Verfügung stehen, einschließlich der Annahme, dass es keine wesentlichen nachteiligen Veränderungen bei den Metallpreisen geben wird, dass alle erforderlichen Zustimmungen, Lizenzen, Genehmigungen und Zulassungen erhalten werden, einschließlich verschiedener lokaler Regierungslizenzen und des Marktes. Investoren werden darauf hingewiesen, dass diese zukunftsgerichteten Aussagen weder Versprechen noch Garantien darstellen und Risiken und Ungewissheiten unterliegen, die dazu führen können, dass zukünftige Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen abweichen. Zu den Risikofaktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Informationen ausgedrückten oder angedeuteten Ergebnissen abweichen, gehören unter anderem die Fähigkeit, die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf das Geschäft des Unternehmens vorherzusehen und ihnen

entgegenzuwirken, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Auswirkungen von COVID-19 auf die Kapitalmärkte, die Rohstoffpreise, die Unterbrechung der Versorgungskette, die Beschränkung der Arbeit und der Anwesenheit am Arbeitsplatz sowie lokale und internationale Reisen; das Versäumnis, die erforderlichen behördlichen Lizenzen, Genehmigungen, Zulassungen und Zustimmungen zu erhalten, oder Verzögerungen bei deren Erhalt; das Unvermögen, die erforderlichen Finanzmittel zu beschaffen; ein allgemeiner wirtschaftlicher Abschwung, ein volatiler Aktienkurs, Streiks, politische Unruhen, Änderungen der für Aurania geltenden Bergbauregelungen; die Nichteinhaltung von Umweltvorschriften; eine Abschwächung der Markt- und Branchenabhängigkeit von Edelmetallen und Kupfer; und die in den öffentlichen Dokumenten des Unternehmens, die auf SEDAR veröffentlicht wurden, dargelegten Risiken. Aurania weist den Leser darauf hin, dass die obige Liste der Risikofaktoren nicht erschöpfend ist. Obwohl das Unternehmen der Ansicht ist, dass die Annahmen und Faktoren, die bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Informationen in dieser Pressemitteilung verwendet wurden, angemessen sind, sollte man sich nicht auf diese Informationen verlassen, da sie nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung gültig sind und keine Zusicherung gegeben werden kann, dass diese Ereignisse innerhalb des angegebenen Zeitrahmens oder überhaupt eintreten werden. Das Unternehmen lehnt jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Informationen zu aktualisieren oder zu überarbeiten, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.